

# Umsatzsteuer bei Finanzdienstleistern

Bustorff

2019

ISBN 978-3-406-71780-2  
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei  
[beck-shop.de](http://beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Bustorff  
Umsatzsteuer bei Finanzdienstleistern

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Umsatzsteuer bei Finanzdienstleistern

Herausgegeben von

**Ingo Bustorff**

Bearbeitet von

*Nils Bleckmann*, Rechtsanwalt und Steuerberater in Frankfurt a.M.;

*Ingo Bustorff*, Rechtsanwalt in Frankfurt a.M.;

*Dr. Jan de Weerth*, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht und  
Steuerberater in Frankfurt a.M.;

*Jan Finke*, Rechtsanwalt in Frankfurt a.M.;

*Dr. Philipp Klinker*, Steuerberater in Frankfurt a.M.;

*Sabine Weber*, Dipl.-Kauffrau in Berlin;

*Ernst Witzani*, Steuerberater in Frankfurt a.M.

DECK shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG  
2019



Zitervorschlag:  
Bustorff/ *Verfasser* USt bei Finanzdienstleistern, Rn.



**www.beck.de**

ISBN 978 3 406 71780 2

© 2019 Verlag C. H. Beck oHG,  
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Satz: Druckerei C. H. Beck Nördlingen

Druck und Bindung: Kösel GmbH & Co. KG  
Am Buchweg 1, 87452 Altusried-Kongzell

Umschlaggestaltung: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Saar

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier,  
hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff

## **Vorwort**

Die Umsatzsteuer bei Finanzdienstleistungen ist nicht nur eine rechtlich äußerst komplexe Spezialmaterie innerhalb des geltenden Umsatzsteuerrechts geworden. Sie birgt auch ganz erhebliche finanzielle Risiken und Chancen und kann signifikante Compliance- und Reputationsrisiken mit sich bringen.

Dieses Werk soll – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – die wesentlichen Aspekte der Umsatzsteuer bei Finanzdienstleistungen aufzeigen und dem Rechtsanwender für die Praxis vertiefte Einblicke in die verschiedenen Themenkomplexe bieten.

Ob in der Steuer-, Rechts- und Finanzabteilung des Unternehmens, der Einkaufsabteilung, dem Geschäftsbereich oder in der externen Beratung sind Fragen der Umsatzbesteuerung von Finanzdienstleistern in ihren verschiedenen Ausprägungen nahezu unausweichlich. Die Zeiten, in denen die Umsatzsteuer bei Finanzdienstleistern aufgrund der weitgehenden Steuerbefreiung der Erträge und gleichzeitigem weitreichenden Vorsteuerabzugsverbot ein Schattendasein geführt hat, sind seit Langem vorüber.

Ob es beispielsweise um die geplante Einführung eines neuen Finanzproduktes, die Vertragsverhandlungen mit einem Outsourcing-Dienstleister über den Preis seiner Dienstleistung und die Notwendigkeit der Aufnahme einer Umsatzsteuer-Klausel oder die Frage der umsatzsteuerlichen Enthaltung von Vorständen und Geschäftsführern durch die Etablierung eines hinreichend robusten (Indirect) Tax Compliance Management Systems geht:

Diesem Spezialbereich haben alle Marktteilnehmer aus den in diesem Werk angerissenen Gründen inzwischen verstärkte personelle, technische, administrative und planerische Aufmerksamkeit zu widmen.

Das Werk soll einerseits einen Überblick über die verschiedenen umsatzsteuerrechtlichen Themenbereiche bei Finanzdienstleistern geben und andererseits als Praxishandbuch durch Beispiele und Übersichten unterstützende Hinweise für die Rechtsanwendung im Finanzdienstleistungsunternehmen bieten. Durch die themenbezogene Darstellung unterscheidet sich das Werk von einem klassischen Kommentar zum UStG, orientiert sich aber stets an der aktuellen Auslegung der einschlägigen Regelung durch Gerichte, Finanzverwaltung und Literatur und zeigt die aktuellen Streitstände auf.

Der Rechtsstand der Bearbeitung ist der 1. Juni 2019.

Frankfurt am Main im Juni 2019

*Ingo Bustoff*

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

## Inhaltsübersicht

Abkürzungs- und Literaturverzeichnis .....	XVII
Wichtige Entscheidungen des EuGH .....	XXV
1. Kapitel. Einleitung ( <i>Bustorff</i> ) .....	1
2. Kapitel. Umsatzbesteuerung von Finanzprodukten ( <i>Bustorff/Weber/Bleckmann</i> ) .....	17
3. Kapitel. Option zur Umsatzsteuer ( <i>Bleckmann</i> ) .....	147
4. Kapitel. Vorsteuerabzug bei Finanzdienstleistern ( <i>Klinker</i> ) .....	161
5. Kapitel. Eigenhandel, Finanzkommissionsgeschäft und Vermittlung ( <i>Bleckmann</i> ) .....	249
6. Kapitel. Outsourcing von Finanzdienstleistungen ( <i>Witzani</i> ) .....	277
7. Kapitel. Organschaft ( <i>Witzani</i> ) .....	291
8. Kapitel. Dienstleistungserbringung im internationalen Betriebssätenkonzern ( <i>Finke</i> ) .....	309
9. Kapitel. Konzernverrechnungen ( <i>Finke</i> ) .....	323
10. Kapitel. Verwertung von Sicherheiten ( <i>de Weerth</i> ) .....	345
11. Kapitel. Betriebspflege bei Finanzdienstleistern ( <i>Witzani</i> ) .....	365
12. Kapitel. Umsatzsteuerhinterziehung/-verkürzung ( <i>Bleckmann</i> ) .....	391
13. Kapitel. Umsatzsteuer Reporting & Compliance ( <i>Finke</i> ) .....	401
Stichwortverzeichnis .....	429

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis .....	XVII
Wichtige Entscheidungen des EuGH .....	XXV

## 1. Kapitel. Einleitung

A. Begriff der Umsatzbesteuerung von Finanzdienstleistern .....	1
B. Ökonomische und organisatorische Relevanz für Finanzdienstleister .....	4
I. Umsatzsteuer als Kostenfaktor .....	4
II. Umsatzsteuer als Compliance-Risiko .....	8
C. Einflüsse von Zivil- und Aufsichtsrecht .....	10
D. Internationale Finanzdienstleister und Brexit .....	12

## 2. Kapitel. Umsatzbesteuerung von Finanzprodukten

A. Banking .....	19
I. Kreditgeschäft .....	19
1. Bilaterale Kredite .....	19
2. Treuhandkredite .....	21
3. Konsortialkredite .....	21
4. Schuldscheindarlehen und Zahlstellenfunktion .....	33
5. Warenkredit .....	35
6. Crowdfunding und Crowdinvesting .....	36
7. Absatzförderung durch verbilligten Zins .....	39
II. Zahlungsverkehr, gesetzliche Zahlungsmittel und Einlagengeschäft .....	40
1. Überblick .....	40
2. Einlagengeschäft .....	40
3. Zahlungs- und Überweisungsverkehr, Kontokorrentverkehr, Inkasso von Handelspapieren .....	41
4. Kreditkarten .....	43
5. Umsätze von gesetzlichen Zahlungsmitteln (§ 4 Nr. 8 Buchst. b UStG) .....	49
III. Wertpapier- und Depotgeschäft .....	52
1. Überblick .....	52
2. Wertpapierauftragshandel (Provisionsgeschäft) .....	53
3. Wertpapiereigenhandel .....	55
4. Leistungen im Emissionsgeschäft .....	55
5. Bestands- und Kontinuitätsprovisionen im Wertpapiergeschäft .....	59
6. Social Trading .....	61
7. Commission Sharing Agreements .....	64
8. Finanzderivate .....	70
9. Übersicht zur Abgrenzung von Wertpapier-, Derivate- und Depotgeschäft .....	74
IV. Forderungsverkäufe und Haftung nach § 13c UStG .....	81
1. Factoring .....	81
2. Non-Performing-Loans .....	83
3. ABS-Transaktionen .....	85
4. Haftung nach § 13c UStG .....	88
V. Bürgschaften und bürgschaftsähnliche Umsätze .....	90
1. Überblick .....	90
2. Geldverbindlichkeit als Voraussetzung für die Steuerfreiheit .....	91
3. Einzelfälle .....	92

## *Inhaltsverzeichnis*

	Seite
VI. Commodities Trading .....	95
1. Edelmetallhandel .....	95
2. Handel mit Emissionszertifikaten .....	100
3. Strom- und Gashandel .....	101
VII. Leasing .....	102
1. Begrifflichkeiten .....	102
2. Mobilienleasing .....	103
3. Immobilienleasing .....	107
4. Sale and lease back .....	108
5. Aktuelle Europäische Entwicklungen .....	111
6. Cross-Border-Leasing .....	112
B. Asset Management .....	114
I. Bankmäßige Vermögensverwaltung und -beratung .....	114
1. Allgemeines .....	114
2. EuGH, Urteil vom 19.7.2012 – C-44/11 zur bankmäßigen Vermögensverwaltung .....	114
3. Auffassung der Finanzverwaltung .....	115
4. Auswirkungen in der Praxis .....	115
II. Bestandsprovisionen iZm umsatzsteuerpflichtigem Mandatsgeschäft (zB Vermögensverwaltung) .....	116
1. Problemstellung .....	116
2. Umsatzsteuerliche Beurteilung .....	117
III. Verwaltung von OGAWs und AIF (§ 4 Nr. 8 Buchst. h UStG) .....	120
1. Überblick .....	120
2. Begünstigte Investmentvermögen .....	121
3. Begriff der Verwaltung .....	122
4. Leistungsempfänger und Vorsteuerabzug .....	125
IV. Verwaltung von Versorgungseinrichtungen .....	126
C. Insurance .....	131
I. Lebens-, Sach- und Rückversicherungen .....	131
II. Übertragung von Portfolien .....	132
III. Das Versicherungskonsortium .....	133
IV. Versicherungsvertreter und -makler, Outsourcing .....	134
V. Die Verschaffung von Versicherungsschutz, Einzel- und Gruppenversicherungen .....	137
 <b>3. Kapitel. Option zur Umsatzsteuer</b>	
A. Einführung in den Verzicht auf die Umsatzsteuerbefreiung .....	147
B. Die umsatzsteuerrechtlichen Voraussetzungen des § 9 UStG im Einzelnen .....	148
I. Rücknahme und Fehlschlagen des Verzichts auf die Steuerbefreiung .....	152
II. Grenzüberschreitende Option .....	153
C. Der Verzicht auf die Steuerbefreiung in der Bankpraxis .....	153
I. Operative Erwägungen bei der Option .....	155
II. Einzelne Produkte in der Option .....	156
D. Wirkungen der Option auf die Umsatzsteuerposition .....	158
 <b>4. Kapitel. Vorsteuerabzug bei Finanzdienstleistern</b>	
A. Einführung .....	162
I. Problemdarstellung und -abgrenzung .....	162
II. Grundsystematik einer Vorsteuerabzugskonzeption .....	163
1. Grundsätze des Vorsteuerabzugs .....	163
2. Erfordernis der Zurechnung von Vorsteuerbeträgen .....	165
B. Abgrenzung des Umfangs des unternehmerischen Bereichs .....	167
I. Definition der verschiedenen Sphären .....	167

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
II. Halten und Verwalten von Beteiligungen als unternehmerische Tätigkeit .....	169
1. Problemstellung und Relevanz für Finanzdienstleister .....	169
2. Wertpapierhandel .....	169
3. Eingriffe in die Verwaltung der Beteiligung .....	170
4. Strategische Beteiligungen .....	171
III. Auswirkungen auf den Vorsteuerabzug .....	172
1. Rechtlicher Rahmen .....	172
2. Direkte Zuordnung .....	172
3. Anteilige Zuordnung .....	177
4. Methoden der Vorsteueraufteilung bei gemischter Verwendung .....	179
5. Vorsteuerabzug iZm unentgeltlichen Wertabgaben .....	182
C. Direkte Zurechnung im unternehmerischen Bereich .....	184
I. Vorgehensweise und Zurechnungskriterien .....	184
II. Auswirkungen auf den Vorsteuerabzug .....	186
III. Dokumentation, Nachweis und Implikationen bei Missbrauch .....	190
IV. Sonderfälle und -probleme .....	192
1. Unternehmerische der Art nach nicht steuerbare Ausgangsumsätze .....	192
2. Keine Begrenzung des Vorsteuerabzugs in Höhe der Ausgangsumsatzsteuer .....	194
3. Irrelevanz einer mittelbaren Verwendung .....	195
4. Zeitlich nachlaufende Eingangsleistungen .....	197
D. Vorsteueraufteilung im unternehmerischen Bereich .....	200
I. Vorgehensweise und Zurechnungskriterien .....	200
II. Auswirkungen auf den Vorsteuerabzug und Segmentierung des Unternehmens für Vorsteuerabzugzwecke .....	201
1. Auswirkungen auf den Vorsteuerabzug: Anteiliger Vorsteuerabzug durch Schlüsselberechnung .....	201
2. Präziser Vorsteuerabzug durch Segmentierung des Unternehmens für Vorsteuerabzugzwecke .....	203
III. Dokumentation, Nachweis und Implikationen bei Missbrauch .....	207
IV. Vorsteuerschlüsselberechnung .....	207
1. Margenschlüssel .....	207
2. Umsatzschlüssel .....	218
3. Flächenschlüssel .....	220
4. Ausgewählte andere Vorsteuerschlüssel .....	222
V. Gewichtung .....	225
VI. Rundung des Vorsteuerschlüssels .....	227
VII. Berücksichtigung verselbstständigter Unternehmensstrukturen bei der Vorsteueraufteilung .....	228
1. Problemdarstellung, Systematik und Abgrenzung .....	228
2. Isolierte Betrachtung verselbstständigter Organisationseinheiten .....	229
3. Berücksichtigung von Innenumsätzen .....	230
VIII. Durchführung des (anteiligen) Vorsteuerabzugs .....	234
E. Berichtigung des Vorsteuerabzugs gem. § 15a UStG .....	236
I. Normzweck, Abgrenzung zu § 15 UStG und Stellenwert in einer Vorsteuerabzugskonzeption .....	236
II. Übersichtsartige Darstellung der Funktionsweise des § 15a UStG .....	237
1. Allgemein: Prinzipielle Systematik des § 15a UStG .....	237
2. Identifikation von Berichtigungsobjekten .....	238
3. Ermittlung und Dokumentation der Stammdaten der Berichtigungsobjekte sowie weitere Aufzeichnungspflichten .....	241
4. Berichtigungszeitraum .....	241
5. Verwendungsänderungen .....	244
6. Durchführung der Berichtigungen: Systematik und Verfahren .....	246

## *Inhaltsverzeichnis*

<b>5. Kapitel. Eigenhandel, Finanzkommissionsgeschäft und Vermittlung</b>	Seite
A. Grundstrukturen des Finanzvertriebs .....	249
I. Eigenhandel .....	249
II. Kommission .....	249
III. Vermittlung .....	251
B. Besonderheiten mehrstufiger Vertriebsstrukturen .....	258
C. Vergütung im Finanzvertrieb .....	268
I. Eigenhandel .....	268
II. Kommissionsgeschäft .....	270
III. Vermittlungsgeschäft .....	270
IV. Besonderheit: Bestandsprovisionen .....	270
<b>6. Kapitel. Outsourcing von Finanzdienstleistungen</b>	
A. Begriffsdefinition des Outsourcings im umsatzsteuerlichen Sinne .....	277
B. Methodik des EuGH zur Auslegung .....	278
C. Anwendungsfälle .....	279
I. Zahlungsverkehr .....	279
1. Überweisung .....	279
2. Debit- oder Kreditkarte .....	281
3. Geldautomaten .....	282
II. Wertpapierabwicklung .....	282
III. Kreditfabrik .....	284
IV. Verwaltung von Investmentvermögen .....	285
V. Versicherungsumsätze .....	288
VI. Strukturvertrieb .....	290
<b>7. Kapitel. Organschaft</b>	
A. Bedeutung für Finanzinstitute .....	291
B. Begriffsdefinitionen .....	292
I. Allgemeines .....	292
II. Organträger .....	293
III. Organgesellschaft .....	293
C. Eingliederungsvoraussetzungen .....	296
I. Finanzielle Eingliederung .....	296
II. Wirtschaftliche Eingliederung .....	297
III. Organisatorische Eingliederung .....	298
D. Beginn und Ende einer umsatzsteuerlichen Organschaft .....	302
I. Beginn einer umsatzsteuerlichen Organschaft .....	302
II. Ende einer umsatzsteuerlichen Organschaft .....	303
E. Rechtsfolgen .....	304
F. Grenzüberschreitende Organschaft .....	305
<b>8. Kapitel. Dienstleistungserbringung im internationalen Betriebsstättenkonzern</b>	
A. Einleitung .....	309
I. Grenzüberschreitende Leistungserbringung .....	310
II. Verlagerung der Steuerschuldnerschaft .....	310
B. Leistungserbringung in das Inland .....	311
I. Attraktionsprinzip – „Force of Attraction“ .....	311
II. Interventionsprinzip .....	312

## *Inhaltsverzeichnis*

	Seite
1. Betriebsstätte .....	313
2. Intervention .....	313
III. Vorsteuerabzug .....	315
C. Leistungserbringung in das Ausland .....	316
I. Intervention .....	317
II. Vorsteuerabzug .....	318
III. Zusammenfassende Meldungen .....	318
D. Erklärung und Entrichtung .....	318
I. Richtlinien und Schulungen .....	319
II. Meldeprozess .....	320
E. Sonderthema Brexit .....	320

## **9. Kapitel. Konzernverrechnungen**

A. Einleitung .....	323
B. Verrechnungen im Inland .....	324
C. Grenzüberschreitende Verrechnungen .....	325
I. Leistungen zwischen Konzerngesellschaften .....	325
II. Leistungen zwischen ausländischen Betriebsstätten .....	328
1. Leistungsverrechnung .....	328
2. Vorsteuerabzug .....	330
3. Gestaltungsmöglichkeiten .....	331
III. Leistungen in Zusammenschlüssen .....	333
IV. Leistungen im Konzern mit Organschaft .....	336
V. Verrechnungspreiskorrekturen .....	341
1. Verrechnungspreis true-up .....	342
2. Verrechnungspreiskorrekturen des Steuerpflichtigen .....	343
3. Verrechnungspreiskorrekturen der Betriebsprüfung .....	344

## **10. Kapitel. Verwertung von Sicherheiten**

A. Einführung .....	345
B. Umsatzsteuer bei Sicherungsbereignung .....	346
I. Verwertung als Einfach-, Zweifach- oder Dreifachumsatz .....	346
II. Steuerschuldner .....	348
1. Außerhalb eines eröffneten Insolvenzverfahrens .....	348
2. Innerhalb eines eröffneten Insolvenzverfahrens .....	348
3. Zwischenergebnis und Abrechnungsbeispiele .....	350
III. Zivilrechtliche Einbehaltungsrechte nach InsO und ihre umsatzsteuerlichen Auswirkungen bei Sicherungsbereignungen .....	352
IV. Verwertung sicherungsbereigneter Gegenstände von „Privatpersonen“ .....	353
C. Umsatzsteuer bei insolvenzrechtlichen „Kostenbeiträgen“ .....	354
D. Umsatzsteuer bei insolvenzrechtlichen Nutzungs-Ausgleichszahlungen .....	355
E. Umsatzsteuerhaftung bei Verwertung von Zessionen .....	355
F. Umsatzsteuer beim Verkauf von Forderungen .....	357
G. Umsatzsteuer bei Zwangsversteigerung von Grundstücken .....	358
H. Umsatzsteuer bei Zwangsverwaltung .....	359
I. Umsatzsteuer bei „kalter Zwangsverwaltung“ .....	360
J. Umsatzsteuer beim Sicherheitenpool .....	360
I. Der Sicherheitenpool und umsatzsteuerliche Unternehmereigenschaft .....	361
II. Poolführervergütung und zugrunde liegende Leistung .....	362

## *Inhaltsverzeichnis*

	Seite
<b>11. Kapitel. Betriebsprüfung bei Finanzdienstleistern</b>	
A. Prüfungsarten .....	366
I. Allgemeine Außenprüfung .....	366
1. Zulässigkeit .....	366
2. Sachlicher und zeitlicher Umfang .....	366
3. Verjährung .....	367
II. Umsatzsteuer-Sonderprüfung .....	368
III. Umsatzsteuer-Nachschaus .....	369
1. Gesetzliche Grundlage .....	369
2. Voraussetzung und Befugnisse .....	369
3. Abgrenzung zur Außenprüfung .....	370
4. Gegenstand einer Umsatzsteuer-Nachschaus .....	370
IV. Abgekürzte Außenprüfung .....	371
V. Multilaterale Betriebsprüfungen – „Joint Audits“ .....	371
B. Prüfungsanordnung .....	372
I. Inhalt der Prüfungsanordnung .....	372
1. Rechtsqualität .....	372
2. Inhalt der Prüfungsanordnung .....	372
II. Bekanntgabe der Prüfungsanordnung .....	374
III. Rechtsschutz gegen Prüfungsanordnungen .....	375
1. Grundlagen .....	375
2. Außergerichtliche und gerichtliche Rechtsbehelfe .....	375
3. Einspruchs- und Klagegegenstand .....	377
C. Prüfungsgrundsätze .....	377
D. Mitwirkungspflichten .....	378
I. Grundlagen .....	378
II. Auskünfte und Vorlage von Unterlagen .....	379
III. Datenzugriff .....	381
1. Arten des Datenzugriffs .....	381
2. Umfang des Datenzugriffs .....	383
IV. Erhöhte Mitwirkungs- und Dokumentationspflichten bei Auslandssachverhalten .....	383
1. Erhöhte Mitwirkungspflichten nach § 90 Abs. 2 AO .....	383
2. Dokumentationspflichten bei Auslandsbeziehungen .....	384
E. Prüfungsabwicklung .....	385
I. Beteiligung des Bundeszentralsamts für Steuern .....	385
II. Verdacht einer Steuerstrafat .....	386
III. Zwangsmittel .....	387
IV. Auskunftersuchen an Dritte und Kontrollmitteilungen .....	388
V. Schlussbesprechung .....	388
VI. Prüfungsbericht .....	389
VII. Verbindliche Zusage auf Grund einer Außenprüfung .....	389
F. Schwerpunkte in umsatzsteuerlicher Hinsicht .....	390
<b>12. Kapitel. Umsatzsteuerhinterziehung/-verkürzung</b>	
A. Das Karussell-Geschäft .....	391
I. Keine wirtschaftliche Tätigkeit im Umsatzsteuerkarussell .....	393
II. Vorsteuerabzug im Umsatzsteuerkarussell .....	393
III. Ausgangsumsätze im Umsatzsteuerkarussell .....	396
B. Umsatzsteuerliche Besonderheiten der Steuerhinterziehung .....	397
<b>13. Kapitel. Umsatzsteuer Reporting &amp; Compliance</b>	
A. Aufzeichnungspflichten .....	401
I. Einleitung .....	401

## *Inhaltsverzeichnis*

	Seite
II. Aufzeichnungspflichtiger Personenkreis .....	402
III. Form und Umfang der Aufzeichnung .....	402
IV. Aufbewahrungsort und -frist der Aufzeichnung .....	403
V. Aufzeichnung von Ausgangsleistungen .....	404
1. Allgemeine Aufzeichnungspflichten bei Ausgangsleistungen .....	404
2. Besondere Aufzeichnungspflichten bei Ausgangsleistungen .....	405
VI. Aufzeichnung der Eingangsleistungen und der Vorsteuer .....	406
1. Aufzeichnung einzelner Eingangsleistungen .....	406
2. Aufzeichnung der Vorsteuer .....	407
3. Berichtigung der Vorsteuer .....	408
VII. Verstoß gegen Aufzeichnungspflichten .....	409
B. Umsatzsteuer in Buchhaltungs- und Operativsystemen .....	410
I. Einleitung .....	410
II. Ausgangsumsätze .....	410
III. Eingangsumsätze .....	414
C. Umsatzsteuer Compliance Management System .....	416
I. Einleitung .....	416
II. Bestandteile eines USt CMS .....	417
1. Compliance-Organisation .....	418
2. Compliance-Risiken .....	419
3. Compliance-Programm .....	421
4. Compliance-Kommunikation .....	422
5. Compliance-Überwachung und Verbesserung .....	422
6. Testierung .....	423
7. Internationale Aspekte .....	423
III. Praxisherausforderungen .....	425
1. Konzeption .....	425
2. Umsetzung .....	425
IV. Praxiserfahrungen .....	426
Stichwortverzeichnis .....	429

**beck-shop.de**  
**DIE FACHBUCHHANDLUNG**

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG